



Bündnis 90/Die Grünen

Kreistagsfraktion Landkreis Aurich

Angelika Albers, Gunnar Ott (Vorsitzende)
Gila Altmann, Kay Bents, Regina Stegemann, Olaf Wittmer-Kruse
E-Mail: fraktion@gruene-kreistag-aurich.de



Landkreis Aurich
Herrn Landrat Meinen
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

Rechtsweg, 21.11.2022

Anfrage zu Queeren Themen bzw. insbesondere der Situation von LSBTIQA+ Menschen in unserem Landkreis

Sehr geehrter Herr Meinen,

It. statistischem Bundesamt gab es im Jahr 2020 180 Suizide bei 10-18-jährigen, wovon ein großer Teil queeren Menschen zugeordnet werden muss. Trotz einer fortschreitenden Öffnung der Gesellschaft fühlen sich auch im Jahr 2022 besonders junge Menschen aus dem LSBTIQA+¹ Bereich mit ihren Problemen allein gelassen. Bei den queeren Suiziden fand in 68% der Fälle im Vorfeld Mobbing statt, und in dieser Gruppe waren Nicht-CIS Menschen² leider besonders betroffen. Gewaltakte gegen queere Menschen in der Öffentlichkeit bis hin zu Morden zeigen deutlich, dass Menschen die als zugehörig zur LSBTIAQ+ Community wahrgenommen werden, besonderem Hass ausgesetzt sind. Diese Problematik potenziert sich, wenn die queere Person einen Migrationshintergrund hat und ihre Identität möglicherweise sogar Fluchtgrund war.

Im Landkreis Aurich gibt es in der Stadt Aurich mit dem Ulrichs Café und der Jugendgruppe Baumhaus im Familienzentrum Treffpunkte, die von der Stadt Aurich finanziert werden. Dort wird ein Ort angeboten, an dem sich die Menschen austauschen können und Hilfe bekommen. In den Schulen wird teilweise mit Schluu Ostfriesland (<https://ostfriesland.schlau-nds.de>) in Workshops für das Aufweichen von Vorurteilen gegenüber Queeren Personen gearbeitet. Vor den oben genannten Hintergründen und der geplanten Änderung einiger gesetzlicher Regelungen durch die Bundesregierung bis hin zur Aufnahme in das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland bitten um die Beantwortung der untenstehenden Fragen:

1. Wo und welche Angebote und Informationen zur geschlechtlichen Identität für Kinder gibt es im Landkreis? Gibt es solche Angebote auch für Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete?
2. Welche Informations- und Hilfsangebote gibt es für Schwangere und Eltern über Hilfeangebote zur geschlechtlichen Identität (insbesondere Intergeschlechtlichkeit)? Welche dieser Angebote halten die Klinikstandorte, insbesondere deren Geburten- und Kinderstation vor? Wie werden diese Themen in den Nachfolgeprozess für die Klinikstandorte mitgedacht?
3. Welche Unterstützung bietet das Jugendamt des Kreises für Familien und Nicht-CIS Personen an?
4. Gibt es, bzw. plant die Verwaltung Schulungen für Sozialarbeitende, Erzieher*innen, Lehrkräfte und Schulbegleiter*innen, zum Thema LSBTIQA+?
5. Wenn es Beratungs- und Hilfsangebote gibt, wie werden die Zielgruppen möglichst niedrigschwellig erreicht?
6. Werden die Angebote in anderen Sprachen als Deutsch angeboten?

¹ Das deutsche Regenbogenportal des Bundesfamilienministeriums definiert „**LSBT, LSBTI, LSBTIQ, LSBTI***“ im Jahr 2019 als: „LSBTIQ oder ähnliche Zusammensetzungen dienen als Abkürzung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans-, intergeschlechtliche und queere Menschen.“

² **CIS-Gender Personen:** **Cisgender** bezeichnet Personen, deren Geschlechtsidentität mit ihrem im Geburtenregister eingetragenen Geschlecht übereinstimmt, das meist anhand der sichtbaren körperlichen Geschlechtsmerkmale des Neugeborenen beurteilt wird.



Bündnis 90/Die Grünen

Kreistagsfraktion Landkreis Aurich

Angelika Albers, Gunnar Ott (Vorsitzende)
Gila Altmann, Kay Bents, Regina Stegemann, Olaf Wittmer-Kruse
E-Mail: fraktion@gruene-kreistag-aurich.de



Im Weiteren möchten wir die Thematik mehr in die öffentliche Wahrnehmung bringen und bitten darum im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration Anfang kommenden Jahres über die Thematik zu berichten und dazu Mitarbeiter*innen von Schlau Ostfriesland einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen